

bischouen vnde dem gotishûze czû Mizsen vnser lehin, die wir vnde vnser eldern obir daz dorf vnde vorwerk czû Grellenhayn gelegin by Mogelin^{a)} mit synen zcûgehörungen vort czû lehene von dem selben vnserm herrin synen voruarn bischouen vnde gotishûze czû Mizsen bys her gerûweclichin gehabit vnde besessin haben, recht vnde redelichin vorkouft haben vmme fünfvndeczwenczik schok groschin Friberger münce, die vns nûczlichin vnde bereyt bezalit syn, die wir ouch vort yn vnsern vnserre nachkomelinge vnde erbin gûten nûcz widder gewant haben. Hir vmme so vorczihin wir vns nû vnde ewigclichin der selben lehin vnde gûtere vnde ouch allir anesprache vnde rechte, die wir adir vnser erben vnde nachkomen darane yn alle wÿs czûkûnftelichin gehalten mochtin, vnde gebin vnde reychin sie vf willeclichen mit craft dieses offin brieues, alze wir sie ouch mit gûty m willen dem obgenantin vnserm herrin Nyclawsen bischoue vnde dem gotishûze czû Mizsen vore vfgelazzin vnde gegeben habin mit handin mûnde vnde czeychin, alze daz allirbeste moge vnde macht gehalten mochte. Dar obir czû orkûnde allir vorgeschriben rede stûgke vnde artikel vnde ouch merer sichirheyd habin wir vorbenantir Albrecht vnser insigil an diesin brief lazzin hengin, der gegeben ist nach Cristi gebûrt dryezenhûndirt iar ym fünfvndeachezigisten iare am nehistin sûntage.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit dem wohlerhaltenen Siegel des Burggrafen an einem Pergamentstreifen.

a) Crellenhain, Par. Altmûgeln.

No. 696. 1386. 17. Juni.

B. Nicolaus verspricht für den Fall, dass Markgraf Wilhelm früher mit Tod abgehen sollte, dessen Gemahlin Elizabeth und deren Landen und Leuten in aller Weise beholfen zu sein, wie sie selbst den Bischof und das Hochstift schützen wird.

Wir her Nicolaus fon gotis gnaden byschof czu Mißin bekennen vnde tun kunt mit dysem keinwertigen offin brieue allen den, die en sehen odir horin lesin, were daz der hochgeborne furste her Wilhelm margreue zcu Mißin vnsir lieber gnediger herre abeinge ehir, wanne die diruchte furstynne vnsir liebe gnedige frowe frowe Elizabeth margrauyne czu Mißin, daz goth bedirsiit lange wende, so sullen wir vnde wollen der forgnanten frowen Elizabeth margreuynnen czu Mißin getruwlich dienen vnde yrm lande vnde luten getruwlich behulfin sin kegen allirmenglichim also dicke, also wir des fon den ern dirmant werdin. Ouch sullen alle vnsir sloz die vnsir bystum formag er vnde den ern vffin sin, vnde er dar mit getruwlich behulfin sin kegen weme er des not tut, glicherwis also iz vnsir goczhus selbir antrete. Ouch sal die vorgnante vnsir liebe gnedige frowe vns vnde vnsir goczhus getruwlich schutzen vnde fortedingen ane arg. Daz wir vorgnanter her Nielaus byschof czu Mißin alle obgeschrebne stucke vnde artikil stete vnde gancz ane geuerde haldin wollen, daz globen wir der hochgebornen furstynnen frowen Elizabeth margrauynnen czu Mißin vnsir lieben gnedigen frowen, vnde globen daz czu orir hant den hochgebornen furstin ern Joste vnde ern Procoppe margreuen czu Mererin, vnde haben des czu